

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altdorf und Eismannsberg



Nr. 14

August/September 2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Sommer ist etwas Besonderes. Das Leben wirkt anders, leichter, freier. Die Ferien lassen Zeit zum Entspannen – das heißt für viele zum Lesen. Natürlich ist der Sommer auch Thema in der Literatur. Wir haben die BuchhändlerInnen unseres Vertrauens nach ihrer Lieblingsommerlektüre befragt. Dazu ein Sommer-Psalm von Hanns Dieter Hüsch – gedichtgewordene Sommerfreude und Gottesnähe.

Soeben haben wir die Einweihung des neuen Gemeindehauses am Schlossplatz gefeiert. Kommen Sie und probieren Sie mit uns aus, welche Möglichkeiten es bietet, wie die Räume wirken und einladen, welche Menschen Ihnen dort begegnen. Wichtig ist, dass dieses Haus für alle da ist: Es ist von der Kirche, aber für die ganze Stadt, die Umgebung und die Gäste.

Ein wesentlicher Teil der Stadt und der Gemeinde ist das Wichernhaus. Stefan



Troidl ließ sich interviewen und führt uns in seinen Arbeitsbereich, die Förderstätte der Wichernhauswerkstätten.

Dieser Ausgabe liegt der Kirchenmusikflyer bei. Lassen Sie sich einladen zu den vielfältigen Gottesdiensten und Konzerten!

Einen reich gesegneten Sommer wünschen Ihnen

*Pfarrerin Barbara Overmann
und das Redaktionsteam Ursula Kronenberg,
Monika Neubauer, Waltraud Monath
und Claudia Katzer (von rechts)*



Unser Titelbild:
Eismannsberger Sommer
Foto: WM

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altdorf und Eismannsberg, Kirchgasse 4, 90518 Altdorf; Redaktion: Barbara Overmann (BO / V.i.S.d.P.), Ursula Kronenberg (UK), Monika Neubauer (MN), Waltraud Monath (WM), Claudia Katzer (CK), Bärbel Issler (BI); Layout: Frank Harzbecker; Auskunft: neubauer@ev-pfarramt-altdorf.de, Telefon 09187 808495 oder 902806; Druck: Druckerei Brunner, Altdorf; Auflage: 4500 Stück

Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.

Bildquellen: Seite 3+15+32 gemeindebrief; 7+14 BO; 8 Malik/Rummelsberger Diakonie; 9o Schneider; 9u Richter; 10 Gauckler; 11 Rubato; 12 Krach; 13 WM; 19 Tochtermann; 20 Peiffer; 21 Münch; 29 BI

Dennoch

Monatsspruch
August 2017:

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Apg 26,22



In unserem Land stehen Christen nicht wegen ihres Glaubens vor Gericht. Doch das ist nicht überall auf der Welt so. Für den Apostel Paulus gehörten Anklagen und Anfeindungen zum täglich Leben. Wieder einmal soll ihm wegen seiner Verkündigung des christlichen Glaubens der Prozess gemacht werden.

Zusammengefasst sagt Paulus zu seiner Verteidigung: „Aber Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.“ Erstaunlich, welche Worte Paulus findet, zumal seine aktuelle Situation, in Gefangenschaft und vor Gericht, nicht unbedingt für Gottes Beistand spricht. Dennoch bezeugt Paulus, niemals von Gott enttäuscht worden zu sein.

Wie oft werden wir enttäuscht! Wir sind von uns selbst enttäuscht, weil wir nicht sind, wie wir gerne wären. Wir sind von anderen Menschen enttäuscht, weil sie unsere Erwartungen nicht erfüllen und wir sind von Gott enttäuscht, weil unser Leben nicht so reibungslos verläuft, wie

wir das erwarten. Auf den ersten Blick ganz schön frustrierend. Aber haben wir, wenn wir realisieren, dass unsere Erwartungen nicht der Realität entsprechen, wenn wir enttäuscht werden, nicht auch eine neue Chance? Eine Chance, unsere Erwartungen

realistischer zu gestalten oder auf den zu setzen, der uns am Ende nicht im Stich lässt. Paulus bezeugt, dass Gott ihm bis zum heutigen Tag beigestanden hat. Obwohl er in Gefangenschaft ist und vor Gericht steht, verzweifelt er nicht. Er will weiterhin Gottes Zeuge bei Groß und Klein sein.

Wir erfahren heute auch jeden Tag Gottes Begleitung. Wir wissen nicht, was die Zukunft, was der morgige Tag bringt, aber wir können getrost in die Zukunft gehen, denn Gott geht mit uns. Er geht mit uns, bei allen Enttäuschungen. Er ist an unserer Seite. Und ist das nicht eine Botschaft, die wir bei Groß und Klein bezeugen können?

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommer, möge Gott Sie begleiten!

Ihre Diakonin Jutta Krach

Fest der Christen

am 8. Oktober 2017

Im Herbst des letzten Jahres entstand die Idee, in Altdorf ein Fest zu veranstalten, das von allen christlichen Gemeinschaften zusammen geplant und durchgeführt wird. Deswegen trafen sich Vertreter der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, der Landeskirchlichen Gemeinschaft, der Christusgemeinde und der Volksmission zu ersten Gesprächen.

Daraus entstand unser Bild für das Fest der Christen: Jedes Symbol steht für eine christliche Gemeinschaft. Sie sind nicht gleich, aber doch ähnlich, und feiern alle zusammen unter dem Kreuz.

Schon durch die Planung entstehen viele neue Begegnungen. Jeder Bereich des Festes (Gottesdienst, Musik, Gastronomie, Jugend- und Kinderangebote, Festprogramm für den Nachmittag, Technik etc.) wird von einem Team vorbereitet, das möglichst mit jeweils einem Mitglied jeder Gemeinschaft besetzt ist. Die Teams treffen sich in regelmäßigen Abständen, um die Ergebnisse zu koordinieren. Ca. 20 Personen aus unterschiedlichen Gemeinden planen das Projekt „Fest der Christen“. Man lernt sich kennen, arbeitet zusammen und entwi-



ckelt neue Kontakte. Alle schauen ein bisschen über den eigenen Tellerrand!

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnt das Fest der Christen auf dem Schlossplatz am 8. Oktober 2017 um 11.00 Uhr. Musikalisch begleitet wird der

Gottesdienst durch den Posaunenchor, eine Lobpreisband sowie einen Spontanchor, der sich erst an diesem Tag bilden wird.

Zeitgleich werden ein Kindergottesdienst und ein weiterer Jugendgottesdienst im evangelischen Gemeindehaus angeboten. Im Anschluss an die Gottesdienste findet ein buntes Programm für Jung und Alt statt: Theater und Kabarett, Basteln und Bibelquiz, Spiele und Aktionen für Kinder und Jugendliche und vieles andere mehr – lassen Sie sich überraschen! Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Wir freuen uns über helfende Hände, z. B. beim Kuchenbacken, beim Auf- und Abbau, Abspülen, Getränkeverkauf. Bitte melden Sie sich im evangelischen Pfarramt. Das hilft uns bei der Planung.

Christine Oberhofer

Sommerlektüre

Und was liest Du?

Betritt man zur Zeit die Buchhandlung Liliput, so ist man schon mittendrin im Sommer-Urlaubsfeeling. Bücher, die von Fernweh zeugen, Reiseführer für Wanderer, Fahrradfahrer, Reisespiele ...

Was lesen eigentlich Buchhändler im Urlaub – im Sommer? Lesen sie überhaupt oder wollen sie auch mal Abstand vom Buch? Daher fragte ich beide Inhaber, Brigitte Schlüsselbauer und Thomas Lorenz, was für sie Sommerlektüre bedeutet.

Als erstes zeigt mir Brigitte ein Buch „Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“. Könnte man mit frischem Wind, Weite in Verbindung bringen. Weit gefehlt. Dieses Buch handelt von der Schönheit des Lebens und die erstaunliche Entwicklung einer Vater-Sohn-Beziehung und um Sterbehilfe. Im ersten Moment stutze ich, aber eigentlich ist der Sommer eine gute Zeit, um sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Jetzt sind die Tage lang, viel Sonne – kein Vergleich zum manchmal sehr schwermütigen Herbst oder Winter.

Beim zweiten Buch lädt schon das Deckblatt ein ins Wasser zu springen und sich von der Hitze abzukühlen. „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ handelt von einem jungen Mann, der an der Schauspielschule lernt, seine Sorgen des Tages abends im Alkohol ertränkt, aber über die Zeit sein eigenes

Sommerzeit

Zeit der Leichtigkeit und Lebendigkeit,
Zeit der Liebe und Dankbarkeit,
Zeit des Lebensflusses und Höhenflugs,
Zeit des Genießens und der Freude.

Seelensommer

Zeit des Friedens und der Erfüllung,
Zeit der Fülle und der Lust am Leben,
Zeit des Wohlbefindens und der Zufriedenheit,
Zeit des Lachens und des Glücks,
Zeit der Muße und des Labsals,
Zeit des Lobes und der Anerkennung,
Zeit der Harmonie und Heiterkeit,
Zeit der Vertrautheit und Geborgenheit.

Doro Zachmann

Die Sommer-Lieblingsgedichte von Franziska Bachner, Missionsbuchhandlung Altdorf

Ich näher kennenlernt. Auch keine leichte Lektüre. Als ich dann noch Thomas nach seinem Buch für den Sommer frage, reicht er mir „Der Tod so kalt“ herüber. Auf die Frage, warum genau dieses Buch: Die Handlung spielt in den Dolomiten. Er war schon häufig dort zum Wandern und kennt somit diese Gegend, in der der Thriller spielt. CK



Für mich trägt der folgende Text die wunderbare Leichtigkeit eines warmen Sommertages und die tiefe Gewissheit, von Gott wunderbar getragen zu sein. UK

Juni

Herr
Es gibt Leute die behaupten
Der Sommer käme nicht von dir
Und begründen mit allerlei und vielerlei
Tamtam
Und Wissenschaft und Hokuspokus
Dass keine Jahreszeit von dir geschaffen
Und dass ein Kindskopf jeder
Der es glaubt
Und dass noch keiner dich bewiesen
hätte

Und dass du nur ein Hirngespinnst
Ich aber hör nicht drauf
Und hülle mich in deine Wärme
Und saug mich voll mit Sonne
Und lass die klugen Rechner um die
Wette laufen
Ich trink den Sommer wie den Wein
Die Tage kommen groß daher
Und abends kann man unter deinem
Himmel sitzen
Und sich freuen
Dass wir sind
Und unter deinen Augen
Leben

*Aus: Hanns Dieter Hüsch, Uwe Seidel,
Ich stehe unter Gottes Schutz.
Psalmen für Alletage, dtv 2012*

7. Frauenfrühstück in Weißenbrunn

■ **Samstag, 7. Oktober, 9.30 Uhr**
Gemeindehaus Weißenbrunn
„Wie unsere Gedanken unser Leben
bestimmen“ mit Gaby Blos, Pyrbaum.

Anmeldung bei: Andrea Kratzer,
Telefon 09187 3571 oder Karin
Hafner, Telefon 09187 8902

Pädagogik und Pflege

Einblick in die Wichernhaus-Werkstätten

Stefan Troidl, Diakon, ist Leiter der Förderstätte der Wichernhauswerkstätten in Altdorf und Posaunenchorbläser

Was passiert in deiner Arbeitsstelle?

Stefan Troidl: Bei uns bekommen Erwachsene mit Behinderungen die Möglichkeit sich in kleinen Gruppen sinnvoll zu beschäftigen, zum Beispiel mit Montagearbeiten aus der Werkstatt, therapeutischen Übungen oder kreativen Tätigkeiten. Wir haben einen höheren Betreuungsschlüssel als in der Werkstatt. Ein Mitarbeitender ist für zwei bis drei Beschäftigte da, in der Werkstatt ist das Verhältnis etwa 1:12. Wir sind ein Teil der Werkstatt. Es gibt produktives Tun und Beschäftigungsangebote, aber ohne Produktionsdruck wie in der Werkstatt.

Welche Leute sind bei dir in der Förderstätte?

Stefan Troidl: Die Beschäftigten sind zwischen 19 und 45 Jahre alt. Es sind Erwachsene mit starker körperlicher Beeinträchtigung und großem Hilfebedarf im pflegerischen und medizinischen Bereich. Viele haben von Geburt an eine spastische Lähmung, andere eine fortschreitende Muskelerkrankung. Manche haben Beatmungsgeräte und brauchen KrankenpflegerInnen in der Nähe.

Wer arbeitet mit dir im Team?

Stefan Troidl: Wir haben HeilerziehungspflegerInnen, ErzieherInnen, PflegehelferInnen und KrankenpflegerInnen,



Stefan Troidl

denn die Beschäftigten brauchen viel Alltagsassistenten: Hilfe beim Essen, beim Toilettengang oder beim Hinlegen zum Ausruhen. Diese Grundbedürfnisse müssen wie bei jedem von uns erfüllt sein, um Förderangebote annehmen zu können.

Wie groß ist die Förderstätte?

Stefan Troidl: In der Förderstätte arbeiten 20 Mitarbeitende in sieben Gruppen für 32 Beschäftigte. Jede Gruppe hat einen Gruppenraum und Ruheräume. Eine Besonderheit ist das Wasserklangbett. Das ist ein Wasserbett mit eingebauten Bassboxen, sodass man die Schwingungen über das Wasser spürt. Das entspannt und ist vor allem für Leute mit spastischer Lähmung sehr hilfreich. Außerdem haben wir einen Werkraum, einen Therapieraum und einen Speisesaal.



Einmal pro Woche findet der Leseclub statt.

In diesem Speisesaal stehen erstaunlich wenig Stühle.

Klar, die Rollstuhlfahrer brauchen freie Plätze am Tisch. Manche essen allerdings in ihrem Gruppenraum, wo es ruhiger ist, weil sie sich für das Essen konzentrieren müssen.

Wie bist du zu dieser Arbeit gekommen?

Stefan Troidl: Mein Vater war Diakon und Erzieher, meine Mutter ebenfalls Erzieherin. Ich bin in den Kinderheimen in Rummelsberg und Nördlingen aufgewachsen. Zunächst wollte ich Krankenpflegediakon werden, habe mich dann aber für die Heilerziehungspflege entschieden. Die Verknüpfung von Pädagogik und Pflege ist für mich genau das Richtige. Es gefällt mir, Menschen in ihren Prozessen zu begleiten. Denn im Leben geht es immer voran und jeder entwickelt sich immer weiter; da gibt es keinen Stillstand. Nach der Ausbildung

im Wichernhaus in Altdorf war ich eine Zeit lang im Berufsbildungswerk in Rummelsberg, bevor ich im Wichernhaus im Wohnheim für Erwachsene angefangen habe. Seit 2011 bin ich hier in der Förderstätte.

Deine Familie und deine Hobbies?

Stefan Troidl: Ich bin 40 Jahre alt. Meine Verlobte und ich haben drei Töchter im Teenageralter. Das ist spannend und es ist immer was los. Seit 10 Jahren spiele ich im Altdorfer Posaunenchor Trompete. Ich fahre gerne Mountainbike. Meistens alleine aber auch mit anderen. Ich höre gerne Musik und gehe oft auf Konzerte. Und ich spiele gerne, z.B. Kartenspiele mit meiner Familie oder Freunden. Ich mag es gern, wenn viele Leute am Tisch sitzen.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für dich!

Konfirmanden sind Bayern-Meister

Unsere Champions

Ende Juni fand in Schwabach im Rahmen des großen Sportfestivals „Sportissimo“ der Evang. Kirche und Evang. Jugend die Endrunde im Fußball KonfiCup statt. Die Altdorfer Konfirmanden von Pfarrer Manfred Schneider hatten sich dafür qualifiziert. Insgesamt 10 Mannschaften aus ganz Bayern traten an.

Unser erstes Spiel verloren wir, einen frühen Rückstand konnten wir bei der kurzen Spielzeit nicht mehr aufholen. Aber bei der einen Niederlage blieb es, wir erreichten als Gruppenzweiter die Hauptrunde. Alle 4 Spiele der Finalrunde gewannen unsere Konfirmanden, wenn auch manchmal nach hartem Kampf. So wurden sie Sieger und dürfen sich jetzt bayrischer KonfiFußballmeister nennen und feiern lassen.



Unsere Mannschaft (von links): Laurenz Grabia, Daniel Miller, Luca Pleier, Yannick Fiedler, Michael Franz, Timo Mayer

Zudem haben sie sich damit qualifiziert für das Deutschland-Finale in Köln. Herzlichen Glückwunsch! Pokal und Urkunde werden einen Ehrenplatz im neuen Gemeindehaus bekommen.

Manfred Schneider

Bewegtes Picknick

Viele Eltern und Kinder folgten der Einladung der Kindertagesstätte Schwalbennest zum bewegten Picknick mit Frau Scheler und Frau Stöhr vom Amt für Gesundheit und Ernährung. Jede Menge Spaß brachten die Bewegungsspiele durch den Wald, bei denen auch die Eltern integriert wurden. Wetterbedingt wurde das Picknick mit leckeren Ideen für Snacks in den Garten der Kindertagesstätte verlegt.

Jessica Richter



Altdorf auf dem Jakobsweg



Altdorf war wieder unterwegs auf dem Jakobsweg. Die diesjährige Tagesetappe führte 43 Pilger von Bartholomä nach Gussenstadt bei Heidenheim. Nach anfänglich optimalem Wanderwetter brach erst direkt an der Michaelkirche in Gussenstadt ein heftiges Gewitter los. Die romanische Michaelskirche war nicht nur Zu-

fluchtsort vor dem Unwetter, sondern überraschte in vielerlei Hinsicht. Sie beherbergt sehr verschiedene Kunstwerke, unter anderem ein Bild auf dem Jesus als Apotheker dargestellt ist, der in seinen Tiegelchen viele Zutaten zum Wohle der Menschen bereithält. Die Kirche bildete einen schönen Rahmen für die Abschlussbesinnung. *A. Guckler*

Alles in Luther



Kabarett zum Reformationsjubiläum
■ **Freitag, 22. September, 19.30 Uhr**
Gemeindehaus Altdorf

Für die Lutherforschung eröffnet dieses Kabarett völlig neue Perspektiven.

Topaktuell werden die Tagebücher der Katharina von Bora und frische Luther-Reliquien präsentiert sowie der Ablass verteidigt. Als Manager von „Reformation Power“ verlieren die Röhlins dabei den religiösen Markt nie aus dem Blick. Ihre Vorschläge zur Kirchenfusion bringen die Kirche endlich auf Wachstumskurs und steigern die Theologieeffizienz. Neue Lutherlieder sowie ein Luther-Rap setzen musikalische Akzente. *Karten sind im Pfarramt, der Buchhandlung Liliput und an der Abendkasse erhältlich (8,- Euro VVK, 10,- Euro AK)*

Literarisches Benefizkonzert

zum 75. Todestag von Janusz Korczak

■ Freitag 29. September, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Altdorf

Ein außergewöhnliches literarisches Konzert findet in unserem neuen Gemeindehaus statt. Im August jährt sich zum 75. Mal der Tod des jüdischen Kinderarztes, Schriftstellers und Pädagogen Janusz Korczak (1878-1942), der die Kinder seines jüdischen Waisenhauses Dom Sierot aus dem Warschauer Ghetto in die Gaskammern des Vernichtungslagers Treblinka begleitete. Er gilt als einer der bedeutendsten Reformpädagogen und beeindruckendsten Persönlichkeiten des vergangenen Jahrhunderts.

Das „Ensemble Rubato“ veranschaulicht mit jiddischen Liedern, melancholischer und mitreißender Klezmermusik das Leben jüdischer Kinder im damaligen Osteuropa. Die ausgewählten Texte, gelesen von Dekan Breu, lassen Kor-



Ensemble Rubato



czaks persönliche Biografie und sein pädagogisches Denken und Handeln lebendig werden.

Korczak, mit bürgerlichem Namen Henryk Goldszmit, wächst als Sohn eines assimilierten polnischen Juden und Rechtsanwalts in Warschau auf. Der Tod des Vaters bedeutet für die ganze Familie und den 17jährigen Henryk einen tiefen Einschnitt und sozialen Abstieg. Früh beginnt er unter dem Pseudonym Janusz Korczak literarisch zu arbeiten, studiert Medizin und erlebt als Militärarzt die Schrecken des Krieges. 1912 übernimmt er die Leitung des jüdischen Waisenhauses Dom Sierot, schreibt Kinderbücher, hält pädagogische Vorträge im Rundfunk und wird zum bekanntesten Pädagogen Polens. Seine „Pädagogik der Achtung“ stellt konsequent das Recht des Kindes in den Mittelpunkt; seine tiefgründigen und provokativen

Gedanken zur Rolle der Erwachsenen und zur Aufgabe der Erziehung beeinflussen bis heute nachhaltig die Pädagogik. 1940 muss sein Waisenhaus ins Ghetto umziehen. Unter schwierigsten Bedingungen versucht Korczak, seinen Kindern trotz widrigster Umstände und täglicher Bedrohungen ein Leben in Würde zu ermöglichen. Das Angebot zur Flucht schlägt er aus. Er bleibt bei den

Kindern, als diese 1942 in die Gaskammern deportiert werden. 1972 wurde Korczak posthum der Friedenspreis des deutschen Buchhandels verliehen.

Karten unter kontakt@ensemble-rubato.de oder direkt vor Ort. Statt Eintritt nehmen wir gerne am Ausgang Spenden für das neue Gemeindehaus entgegen.

Ulli Reuter

Der gute Hirte

Am Pfingstwochenende konnten sich die Familien in Altdorf gleich über zwei Angebote freuen. Am Samstag trafen wir uns zum Kinderchorprojekt und beschäftigten uns mit dem Thema Pfingsten und übten Lieder für den Familiengottesdienst ein. Am Sonntag feierten wir dann den Pfingstfamiliengottesdienst mit Tauferinnerung und Taufe. Hier waren die Lieder des Projektkinderchors ein Highlight. Außerdem hat die Gemeinde zusammen ein Daumenabdruck-Schaf-Bild gestaltet, das uns daran erinnern soll, dass wir alle Teil von Gottes großer Herde sind und er wie ein Hirte auf uns aufpasst.

Jutta Krach



Café „Buntes Völkchen“

■ Samstag, 15.30 Uhr
Gemeindehaus Altdorf

Ab 5. August wird herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee, kalten Getränken und Kuchen. Nette Menschen kennen lernen – Einheimische und neu nach

Altdorf Gekommene, Bekannte treffen, den Nachmittag gemeinsam verbringen. Wir freuen uns auf viele Gäste!

Bärbel Reuter

für den Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf und die Kirchengemeinde Altdorf

Afrikanisches Flair in Eismannsberg

Lebendige Partnerschaft

Ein Gottesdienst mit afrikanischem Flair wurde am Sonntag Rogate in der Eismannsberger Kirche gefeiert. Bunte Kangas – Stofftücher aus Tansania – schmückten den Altarraum. Mit einem freudigen Karibuni sana – Herzlich willkommen – begrüßte Waltraud Monath die Gottesdienstgemeinde, bevor sie über die aktuellen Projekte des Dekanatsmissionskreises Altdorf im Partnerdekanat Karatu berichtete.

Ein Hauptanliegen ist die pädagogische Betreuung der Kinder in den Kindergärten im Dekanat Karatu. Die Erzieherinnen, haben eine gute Ausbildung in der Ushirika waa Neema einem Ausbildungszentrum, das von Augsburger Diakonissen gegründet wurde, erhalten. Außerdem wird ihr monatliches Einkommen mit einem festen Betrag unterstützt.

Ein weiteres Unternehmen ist die Unterstützung der diakonischen Arbeit von Pfarrer Robert Tempa, der Menschen



mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen betreut.

Pfarrer Barbara Overmann knüpfte mit ihrem Predigttext an den Bericht an. Sie bestärkte die Anwesenden darin, sich in allen Lebenslagen vertrauensvoll an Gott zu wenden, wie an einen Vater. Der deutsch-afrikanische Sanjola Chor umrahmte mit seinen wunderbaren Liedern den Gottesdienst. Daniel Bauer an der Orgel begleitete die Gemeinde beim Singen der Choräle.

Trommelklänge waren nicht nur von den erfahrenen Kilimanjaro Trommlerinnen zu hören, sondern auch von kleinen Trommlerinnen und Trommlern, die selbstbewusst ihren ersten Auftritt meisterten. Bei den Fürbitten brachten die Trommelkinder ihre Anliegen vor Gott. Gemeinsam wurde ins Freie gezogen und ein großer Kreis gebildet.



Pfarrerin Barbara Overmann sprach jedem persönlich den Segen mit Tauferinnerung zu und es wurden kleine Holzherzen mit der Aufschrift „Gott segne Dich“ verteilt.

Beim anschließenden Kirchenbrunch im Gemeindehaus, den die Frauen der

Trommelgruppe vorbereitet hatten, ergaben sich noch viele lebhaftes Gespräche.

Der gesamte Erlös des Sonntages wird für Projekte in den Partnergemeinden des Dekanates Karatu verwendet.

WM

Wind-, Wald- und Wurzelkinder feierten

Herrliches Sommerwetter konnten die Besucher des Kindergartenfestes in Eismannsberg unter Sonnenschirmen genießen. Vorgegangen war dem lebhaften Treiben im Freien, ein kindgerechter fröhlicher Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Overmann in der Kirche. Voller Überzeugung sangen die Wind-, Wald- und Wurzelkinder ihr Lied, das von der Wichtigkeit der Kinder in der Gemeinde erzählt.

Die Ortspfarrerin bedankte sich herzlich bei den Elternbeirätinnen für ihr Enga-

gement. Einen besonderen Dank sprach sie an die Erzieherinnen aus, die durch die Baustellentätigkeiten am Neubau mehr als sonst gefordert waren. Als Anerkennung überreichte sie an Elternbeirätinnen und Erzieherinnen Blumen-gestecke.

Die Kinder stellten anschließend in ihrer Aufführung dar, wie gesunde Ernährung sich positiv auf die Gesundheit auswirkt. Eine reichhaltige Tombola lud dazu ein, sein Glück zu versuchen.

WM

Abschied vom Gemeindehaus

**Sonntag, 30. Juli, 9.30 Uhr
Eismannsberg**

Mit dem Gottesdienst nehmen wir Abschied vom alten Schulhaus, das uns so viele Jahre als Gemeindehaus und Kindergarten gedient hat. Beim anschließenden Kirchenkaffee wollen wir dann Erinnerungen austauschen.

BO/Gabi Kröllner



Erntedankfest in unseren Gemeinden

Ihre Gaben – Zeichen der Dankbarkeit

Alljährlich schmücken wir unsere Kirchen am Erntedankfest mit Erntegaben aus Flur und Feld. Ein Ausdruck der Dankbarkeit, dass Gott uns beschenkt mit allem, was wir zum Leben brauchen.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf Unterstützung durch Ihre Erntegaben. Im Laufe des Freitags und am Samstagvormittag (29. und 30. September), können Sie die Erntegaben in der Laurentiuskirche und in der St. Andreas- und Bartholomäuskirche abgeben. In Weißenbrunn werden die Gaben am Samstagvor- und nachmittag von Andrea Kratzer entgegengenommen.

Christine Lederer-Seibold, unsere Mesnerin, hat noch eine besondere Bitte: Wer könnte für den Altdorfer Erntedankgottesdienst einen alten Leiterwagen und ein oder zwei alte Wagenräder ausleihen?



Bitte kontaktieren unsere Mesnerin unter der Telefon-Nummer 09187 921859.

Gottesdienste zum Erntedankfest

- 9.00 Uhr Weißenbrunn
 - 9.30 Uhr Laurentiuskirche
 - 9.30 Uhr Eismannsberg
 - 15.30 Uhr Marktplatz Altdorf
- Ökumenischer Gottesdienst

Einladung zur Mittagsbegegnung

■ Mittwoch, 11.30 bis 13.00 Uhr, Gemeindehaus Altdorf

Ab 2. August 2017 sind Sie herzlich zu einer Teilnahme am Mittagstisch im neuen Gemeindehaus eingeladen: Jeweils mittwochs von 11.30 bis 13.00 Uhr. Wir lassen uns einfache Gerichte schmecken und kommen miteinander ins Gespräch. Dafür bitten

wir um 4,- Euro Kostenbeteiligung und zuverlässige Anmeldung bis 10.00 Uhr vormittags jeweils am Dienstag davor: Telefon 09187 409489. Auf Wunsch gibt es auch vegetarische Gerichte. Weitere Rezeptideen und tatkräftige Mitarbeit sind äußerst erwünscht! Guten Appetit!

Ihre Pfarrerin Gabriele Meyer

Freitag, 4. August

17.00 Uhr Haus Waldenstein
Gottesdienst (Meyer)

Samstag, 5. August

11.15 Uhr Laurentiuskirche
Taufgottesdienst (Meyer)

Sonntag, 6. August

8. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche
Gottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Laurentiuskirche
Gottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Weißenbrunn
Kirchweih-Gottesdienst mit
Posaunenchor (Kronenberg)

Eismannsberg
Einladung nach Altdorf

Mittwoch, 9. August

16.00 Uhr Krankenhaus
Gottesdienst (Meyer)

17.00 Uhr Seniorenhof
Gottesdienst (Meyer)

Sonntag, 13. August

9. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche
Gottesdienst (Kronenberg)

9.30 Uhr Laurentiuskirche
Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl
(Kronenberg)

9.30 Uhr Eismannsberg
Gottesdienst (Krölller)

Samstag, 5. August

10.00 Uhr Seniorenhof Pflegestation
Andacht (Krölller)

Sonntag, 20. August

10. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche
Gottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Laurentiuskirche
Gottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Eismannsberg
Musikalischer Gottesdienst zum Israel-
sonntag mit Orgel und Bratsche (Krölller)

Sonntag, 27. August

11. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche
Gottesdienst (Schneider)

9.30 Uhr Laurentiuskirche
Gottesdienst (Schneider)

9.30 Uhr Eismannsberg
Kirchweihgottesdienst mit
Posaunenchor und MGV (Overmann)

11.00 Uhr Laurentiuskirche
Taufgottesdienst (Schneider)

Freitag, 1. September

17.00 Uhr Haus Waldenstein
Gottesdienst (Meyer)

Sonntag, 3. September

12. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche
Gottesdienst (Overmann)

9.00 Uhr Weißenbrunn
Gottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Overmann)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Jäger)

11.00 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst Meyer)

Sonntag, 10. September

*13. Sonntag nach Trinitatis***8.00 Uhr Magdalenenkirche**

Gottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Kantatengottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Eismannsberg

Jubelkonfirmation (Overmann)

Mittwoch, 13. September**16.00 Uhr Krankenhaus**

Gottesdienst (Meyer)

Donnerstag, 14. September**11.00 Uhr Seniorenhof**

Gottesdienst (Meyer)

Samstag, 16. September**10.00 Uhr Seniorenhof Pflegestation**

Andacht (Kröller)

Sonntag, 17. September

*14. Sonntag nach Trinitatis***8.00 Uhr Magdalenenkirche**

Gottesdienst (Jäger)

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Jäger)

9.30 Uhr LaurentiuskircheSilberne Konfirmation mit den
Rocking Souls (Schneider)

anschließend Kirchenkaffee

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.00 Uhr Unterrieden

Kindergottesdienst

Sonntag, 24. September

15. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Breu)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Breu)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Kröller)

11.00 Uhr LaurentiuskircheKleinkindergottesdienst mit Taufe
(Schneider)**11.00 Uhr Magdalenenkirche**

ZuMUTungen (Hauck)

Sonntag, 1. Oktober

*Erntedank***9.00 Uhr Weißenbrunn**

Gottesdienst (Kronenberg)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Erntedankgottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr EismannsbergGottesdienst mit Posaunenchor
und MGV (Overmann)**11.00 Uhr Laurentiuskirche**

Familiengottesdienst (Krach)

15.30 Uhr Oberer MarktÖkum. Erntedankgottesdienst mit
Kantorei, Roncallichor und Posaunen-
chor (Meyer, Börschlein)**16.00 Uhr Seniorenhof**

Gottesdienst (Kröller)

Besinnung zur Marktzeit: jeden Samstag um 10.30 Uhr in der Laurentiuskirche

Seelsorgerliche Bereitschaft

Wenn Sie an den Wochenenden bzw. Feiertagen dringend seelsorgerliche Begleitung benötigen, steht Ihnen sicher folgender Pfarrer oder Pfarrerin zur Verfügung:

5. und 6. August

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

12. und 13. August

Pfrin Kronenberg, Tel. 09187 9089-121

19. und 20. August

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

26. und 27. August

Pfr Schneider, Telefon 09187 1622

2. und 3. September

Pfrin Overmann, Telefon 09187 56 05

9. und 10. September

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

16. und 17. September

Pfr Schneider, Telefon 09187 1622

23. September

Dekan Breu, Telefon 0176 53520842

24. September

Pfr Schneider, Telefon 09187 1622

30. September und 1. Oktober

Pfrin Meyer, Telefon 09187 409489

Tauftermine in der Laurentiuskirche

Sie möchten sich oder Ihr Kind taufen lassen? Wir freuen uns, neue Menschen in unserer Gemeinde willkommen zu heißen. Taufen können in den Sonntagsgottesdiensten in Altdorf, Weißenbrunn und Eismannsberg nach Rücksprache mit dem/der jeweiligen Pfarrer/in, stattfinden. Außerdem werden für Altdorf folgende Tauftermine angeboten:

Samstag, 5. August, 11.15 Uhr

Pfarrerin Meyer

Sonntag, 27. August, 11.00 Uhr

Pfarrer Schneider

Sonntag, 3. September, 11.00 Uhr

Pfarrerin Meyer

Sonntag, 24. September, 11.00 Uhr, Kleinkindergottesdienst

Pfarrer Schneider

Sonntag, 5. November, 11.00 Uhr

Pfarrer Schneider

Samstag, 18. November, 11.15 Uhr

Dekan Breu

Samstag, 9. Dezember, 11.15 Uhr

Pfarrer Schneider

Samstag, 16. Dezember, 11.15 Uhr

Pfarrerin Meyer

Anmeldungen für Taufen nimmt in Altdorf das Pfarramt entgegen.

Für Taufen in Eismannsberg wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Overmann.

„Welches Instrument passt zu mir?“

Neue Kurse für Trompete und Posaune

Nach den Sommerferien starten neue Kurse für Bläseranfänger für alle Posaunenchorer im Evang.-Luth. Dekanat Altdorf. Mit dem neuen Modell einer Dekanatsmusikschule soll noch mehr Kindern und Erwachsenen eine qualifizierte Ausbildung zum Posaunenchorbläser ermöglicht werden. Angesprochen sind Interessierte aller Altersklassen, also Kinder, Jugendliche und Erwachsene.



Der Unterricht findet wöchentlich voraussichtlich montags bei erfahrenen Instrumentallehrern im neuen Gemeindehaus in Altdorf statt. Die Kosten betragen 55,- Euro/Monat für 30 Minuten bzw. 75,- Euro für 45 Minuten Einzelunterricht.

Zum Einstieg gibt es sogar zwei Schnupperstunden gratis.

Infos und Anmeldung im Dekanatsbüro,
Telefon 09187 909020. *Almut Peiffer*

Wir suchen Dein Foto!

Sonnenaufgang, Regenbogen, Kerzenlicht, ... Licht und Dunkel spielen eine große Rolle in unserem Leben. Wenn es dir gelingt, einen dieser besonderen Momente auf einem Foto einzufangen,

dann schick dieses (in Originalgröße) an: licht@ev-aldorf.de. Die besten Fotos werden im Adventskonzert des Posaunenchores am 2. Dezember und auf der Homepage zu sehen sein. *Almut Peiffer*

Gottesdienst mit Bachkantate

■ **Sonntag, 10. September, 9.30 Uhr**
Laurentiuskirche Altdorf

Ein musikalischer Gottesdienst mit Musik von J.S. Bach und W.A. Mozart verspricht einen besonderen Hörerlebnis. Im Zentrum steht die Kantate 54

„Widerstehe doch der Sünde“. Ausführende sind: Renate Kaschmieder, Alt; der Mögeldorf Kammermusikkreis; Leitung und Englischhorn: Prof. Hermann Harrassowitz.

Almut Peiffer

Glücklich geprüfter Organist



von links: KMD Michael Haag, Markus Schirmer und Dekanatskantorin Almut Peiffer

Orgelspielen ist für einen jungen Mann ein eher ungewöhnliches Hobby. Doch Markus Schirmer hat sich genau dieses

ausgesucht und ist begeistert von den vielen Möglichkeiten des Instrumentes. Im Mai hat er die kleine Orgelprüfung abgelegt und mit der Note „Sehr gut“ bestanden. Zu dieser Prüfung gehört nicht nur das Spielen von Orgelmusik und die Begleitung von Liedern, auch Kenntnisse in der Musiktheorie werden verlangt und es gibt knifflige Fragen zu verschiedenen Gottesdienstformen, dem Gesangbuch und dem Kirchenjahr.

Bereits seit 2004 spielt der heute 19jährige Klavier und hat im letzten Herbst mit dem Orgelunterricht bei Dekanatskantorin Almut Peiffer begonnen und auch schon erste Gottesdienste gespielt.

Die Evang.-luth. Kirchengemeinde Altdorf gratuliert Markus Schirmer sehr herzlich und freut sich schon darauf, den Nachwuchsorganisten zukünftig in Gottesdiensten zu hören.

Almut Peiffer

Girls Day

Wie der Arbeitsalltag eines Kirchenmusikers aussieht konnten Maïke und Sophie im Rahmen des Girls Day bei Kantorin Almut Peiffer erleben. Neugierig probierten die beiden Mädels die Orgel aus, besuchten einen Gottesdienst, schauten Orgelschülern über die Schulter und dirigierten am Abend sogar selbst den Posaunenchor.

Almut Peiffer

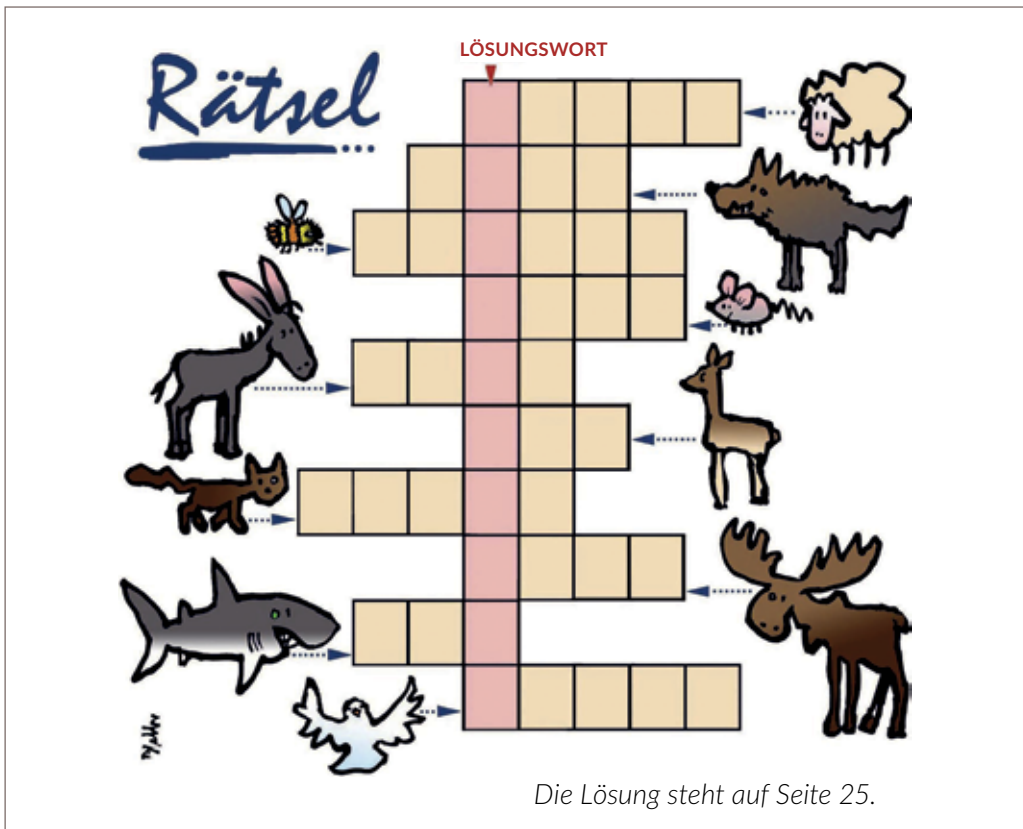


Dabeisein ist alles



Sieben mutige und spielfreudige Blechbläser aus dem Posaunenchor, ergänzt durch einige jugendliche Gastspieler, ließen es sich nicht nehmen, am Jedermann-Handball-Turnier mit 13 weiteren Mannschaften teilzunehmen. In gewagten, gewandten und vielen gewonnenen Spielzügen kämpften sie sich furios durch das großartige Turnier. Angefeuert wurden sie von lauten, ermutigenden Trompetenklängen. Am Ende standen viele Blessuren und ein grandioser siebter Platz.

Katrin Münch



Evangelischer Frauenbund

■ **2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr**
Gemeindehaus am Schlossplatz, Altdorf
14.09. „Endlich wieder daheim – von der historischen Grundschule zum modernen Gemeindehaus“
Auskunft: Christine Seichter,
Telefon 09187 9215500

Seniorentreff

■ **Letzter Donnerstag im Monat,**
14.30 Uhr, Gemeindehaus am
Schlossplatz, Altdorf
28.09. „Luther und der Ablass – eine neuere Sicht“ mit Pfarrerin Gabriele Meyer
Auskunft: Pfarrerin Gabriele Meyer,
Telefon 09187 409489

■ **1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Sommerpause
Auskunft: Veronika Klinger,
Telefon 09187 2893

Kirchenkaffee

■ **nach dem 9.30 Uhr-Gottesdienst**
in der Laurentiuskirche
17.09.
Herzliche Einladung!

Evangelische Kantorei Altdorf

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
Grundschule Altdorf
Auskunft und Leitung: Almut Peiffer,
Telefon 0176 44404215,
almut.peiffer@elkb.de

Posaunenchöre

■ **Donnerstag, 19.30 Uhr**
Cafeteria des Förderzentrums Altdorf
Auskunft und Leitung: Almut Peiffer,
Telefon 0176 44404215,
almut.peiffer@elkb.de

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**
Gemeindehaus Eismannsberg
Leitung: Andrea Polster
Jungbläserausbildung in beiden Chören auf Anfrage.

„Rocking Souls“ – Gospelchor

■ **Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr**
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Auskunft: Ulrike Arneth,
Telefon 09187 5785,
www.Rocking-Souls.de

Fröhlicher Singkreis

■ **Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr**
AWO-Begegnungsstätte am Oberen Tor
Alle, die gerne Volks-, Wander- und Fahrtenlieder, Kirchenlieder und Kanons singen, sind herzlich willkommen.
Auskunft: Hannelore Sperl,
Telefon 09187 1887

Gitarren-Singkreis

■ **Mittwoch, 19.30 Uhr**
Gemeindehaus Eismannsberg
1 x im Monat nach Absprache
Auskunft: Ute Kraußer, Telefon 09187 6288

Kilimanjaro Trommlerinnen

■ **1 x im Monat nach Absprache
Gemeindehaus Eismannsberg**

Interessierte, die ihren Rhythmus finden möchten, können sich bei Waltraud Monath, Telefon 09187 5520 melden.

Trommelgruppe Sauti ya furaha

■ **1 x im Monat Trommeltreff im
Gemeindehaus in Weißenbrunn**

*Auskunft: Mike und Margarete Kern,
Telefon 09187 3510*

Mutter-Kind-Gruppen

■ **Roncallihaus Altdorf**

*Die Plätze in den Gruppen sind zur Zeit belegt. Für Neugründung einer Gruppe oder alle anderen Fragen wenden Sie sich bitte an Diakonin Jutta Krach,
Telefon 0176 57765752*

■ **Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr
Gemeindehaus Eismannsberg**

*Auskunft: Claudia Jeschke,
Telefon 09187 9095699*

■ **Montag, 10.00 bis 11.00 Uhr
Gemeindezentrum Weißenbrunn**

*Auskunft: Nicole Pößl,
Telefon 09187 9088289*

■ **Dienstag, 8.30 bis 10.00 Uhr
Kindergarten Unterrieden**

Telefon 09187 5427

Bibel-Erlebnisstunde

■ **Samstag, 1 x im Monat, 11.00 bis
12.00 Uhr, Gemeindehaus Altdorf
09.09.**

*für Kinder von 4 bis 8 Jahre
Auskunft: Gabriele Kröller,
Telefon 09187 9068230*

Kindergottesdienst

■ **Sonntag, 2 x im Monat, 10.00 Uhr
Kindergarten Unterrieden**

Termine siehe Gottesdienstplan
*für Kinder von 3 bis 13 Jahre
Auskunft: Heike Koslowsky,
Telefon 09187 7464*

Jungschar-Gruppe

■ **Jeden 2. Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr
Gemeindezentrum Weißenbrunn**

*Auskunft: Michael Gries,
Telefon 09187 409817*

*Auskunft zu allen weiteren Jugend-
veranstaltungen: Diakonin Jutta Krach,
Telefon 0176 57765752*

Karatu-Partnerschaft

*Unterstützung und Austausch mit einer
Gemeinde in Nordtansania*

*Auskunft: Margarete Kern,
Telefon 09187 3510
und Bärbel Issler, Telefon 09187 6756*

Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf

*Auskunft: Bärbel Reuter,
Telefon 09187 5591
barbara@familie-reuter.info*

Offener Haus-Bibel-Kreis

*Auskunft: Georg Genßler,
Telefon 09187 6916*

Hauskreis

für Familien, Alleinstehende und Ehepaare ab ca. 40 Jahren
Auskunft: Jürgen Peter, Tel. 09187 8841

Evang. Erwachsenenbildung

*Auskunft: Pfarrerin Barbara Overmann,
Tel. 09187 5605 | www.evangelium-forum.de*

EC Altdorf

Pfadfindergruppe PfC für Mädchen

Mittwoch, 17.00 bis 18.30 Uhr

für Mädchen von 8 bis 12 Jahre

Pfadfindergruppe PfC für Jungen

Freitag, 17.30 bis 19.00 Uhr

für Jungen von 8 bis 12 Jahre

Teenagerkreis „Teens4Jesus“

Donnerstag, 18.00 bis 20.00 Uhr

für Kinder von 12 bis 15 Jahre

Jugendkreis

Samstag, 19.00 bis 22.00 Uhr

für Jugendliche ab 16 Jahren

Gemeindepastor Daniel Ketzer,

Telefon 09187 901550

d.ketzer@ec-aldorf.de | www.ec-aldorf.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste

1. Sonntag im Monat 19.30 Uhr

ansonsten 10.00 Uhr

Gebet und Bibelgespräch

Dienstag, 19.30 Uhr

Seniorenkreis

1. und 3. Donnerstag im Monat,

14.30 bis 15.30 Uhr

Gebetskreis Samstag, 8.30 Uhr

Gemeindepastor Daniel Ketzer,

Telefon 09187 901550

d.ketzer@lkg-aldorf.de | www.lkg-aldorf.de

Gemeinde-Diakonie-Verein Altdorf e. V.

1. Vorsitzender: Andreas Münch,

Telefon 09187 906729

Diakonie-Station – Betreutes Wohnen – Ambulante Pflege Haus Waldenstein

Meergasse 22, 90518 Altdorf

Telefon 09187 935190

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von

9.00 bis 15.00 Uhr und nach Absprache

Zentrale Diakoniestation Altdorf gGmbH

Altdorfer Straße 5-7, 90537 Feucht

Telefon 09128 739096

sekretariat@zds-aldorf.de

Haus Waldenstein – Diakonie in Altdorf – Stätte der Begegnung

Susanne Haller, Telefon 09187 935190

Kaffeetrinken mit Rahmenprogramm

einmal im Vierteljahr

Diakonische Dienste Neuendettelsau GmbH – Pflegestation Seniorenhof

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf

Telefon 09187 9549-0

Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke Altdorf/Hersbruck/Neumarkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2

91217 Hersbruck

Telefon 09151 83770

gst@diakonie-ahn.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf

Telefon 09187 80232

kasa-aldorf@diakonie-ahn.de

Sprechzeit: Montags 11.00 bis 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

*Terminvereinbarung: Dienstag bis Freitag,
8.00 bis 12.00 Uhr über Telefon 09151
8377-0*

Krebspunkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck
Telefon 09151 8377-33
krebspunkt@diakonie-ahn.de
*Termine auch in den Außenstellen
in Altdorf und Feucht*

Suchtberatung

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09187 7897
suchtberatung@diakonie-ahn.de

Erziehung- und Familienberatung

Treuturmstraße 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1737
eb-aldorf@diakonie-ahn.de

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Türkeistr. 11, 90518 Altdorf
Telefon 09151 2019,
spdi@diakonie-ahn.de

Beratung für pflegende Angehörige

Hirtenbühlstraße 12, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
angehoerigenberatung@diakonie-ahn.de

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station

Hirtenbühlstraße 5, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
familienpflege@diakonie-ahn.de

Betreuungsverein für gesetzliche Betreuungen

Marktplatz 51, 91207 Lauf
Telefon 09123 965450
betreuungsverein@diakonie-ahn.de

Migrationsberatung

Grabenstraße 4, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 907195
migrationsdienst@diakonie-ahn.de

Rumänienhilfe – Siebenbürgen

Werner Hammon, Telefon 09187 8218
*Wir halten Kontakt zu lutherischen
Kirchengemeinden in Rumänien und unter-
stützen besondere Vorhaben.*

Treffpunkte für Alleinerziehende Nürnberger Land Süd

*Jede 3. Woche Sonntagnachmittag
um 15.00 Uhr im Ernestine-Melzer-Haus,
Tannensteig 1, 90537 Feucht.*

Informationen und genaue Termine:
Liane Krause, Telefon 0170 2437742
alleinerziehende-aldorf@web.de

Nürnberger Land Tafel

Collegiengasse 6 a, 90518 Altdorf
Teamleitung: Sabine Fiedler,
Telefon 09187 808601
*Dienstag von 15.00 bis 16.15 Uhr
Samstag von 15.15 bis 16.45 Uhr*

*Alle Beratungen unterliegen der Schweige-
pflicht und sind kostenfrei.*

Auflösung Kinderrätsel

Lösung: Schaf, Wolf, Hummel, Maus,
Esel, Reh, Katze, Elch, Hai, Taube
Lösungswort: SOMMERZEIT

Evang.- Luth. Pfarramt

Altdorf und Eismannsberg

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 902806, Fax 902815
info@ev-pfarramt-aldorf.de und
eismannsberg-evangelisch@web.de
www.ev-aldorf.de

Pfarramtsführung:

Pfarrerin Ursula Kronenberg,
Telefon 09187 9089121

Sekretärinnen: Petra Dumhard, Heike
Koslowsky und Monika Neubauer

Öffnungszeiten:

Mo. 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Di. 10 bis 12 Uhr
Mi. 8 bis 10 Uhr
Do. 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Fr. 10 bis 12 Uhr

Gabenkonten des Pfarramts:

Spenden für Gemeinde Altdorf

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE75 7605 0101 0380 3343 26
BIC: SSKNDE77XXX

Spenden für die Gemeinde Eismannsberg

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE51 7605 0101 0190 4987 74
BIC: SSKNDE77XXX

Sommerferien im Pfarramtsbüro

In den Sommerferien ist das Pfarramtsbüro Montagvormittag am 7. und 21. August, sowie an jedem Mittwoch und in der Woche vom 14. bis 18. August geschlossen. Am Donnerstag, 31. August, 7. und 14. September, ist das Büro nachmittags nur bis 16.30 Uhr geöffnet.

Konto für den Kirchenboten

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE49 7605 0101 0380 3314 96
BIC: SSKNDE77XXX

Dekan Jörg Breu, Sprengel I

Kirchgasse 10, 90518 Altdorf
Telefon 09187 909020, Fax 906870
E-Mail: joerg.breu@elkb.de

Pfarrerin Ursula Kronenberg, Sprengel II

Kirchgasse 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9089121
ursula.kronenberg@ev-aldorf.de

Pfarrer Manfred Schneider, Sprengel III

Frankenstraße 29, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1622
mjjg-schneider@t-online.de

**Pfarrerin Barbara Overmann,
Sprengel IV und Eismannsberg**

Eismannsberger Dorfstr. 26, 90518 Altdorf
Telefon 09187 5605, Fax 808635
barbara.overmann@elkb.de

Pfarrerin Gabriele Meyer, Sprengel V

Silbergasse 6, 90518 Altdorf
Telefon 09187 409489

Diakonin Jutta Krach

Jugend- und Familienarbeit

Kirchgasse 6, 90518 Altdorf
jutta.krach@ev-aldorf.de
Telefon 0176 57765752

Dekanatskantorin Almut Peiffer

Kirchgasse 6 – 8, 90518 Altdorf
Telefon 0176 44404215
almut.peiffer@elkb.de

Mesnerin Christine Lederer-Seibold

Telefon 09187 921859

Bärbel Reuter**Vertrauensfrau im Kirchenvorstand**

Telefon 09187 5591

barbara@familie-reuter.info

Andreas Münch**Stellvertretender Vertrauensmann**

Telefon 09187 906729

andreamuench@web.de

Waltraud Monath**Ansprechperson für Eismannsberg**

Telefon 09187 5520

waltraud.monath@web.de

Gabriele Kröller**Stellvertreterin für Eismannsberg**

Telefon 09187 9068230

gabriele.kroeller@gmx.de

Kindertagesstätten*Röderstraße (auch Kinderkrippe)*

Sylvia Edenharter, Telefon 09187 1522

kitaroe@ev-altdorf.de

Hagenhausener Straße (auch Kinderkrippe)

Heike Buschmann, Telefon 09187 5944

regenbogenkinder@ev-altdorf.de

Torwiesenstraße

Beate Richter, Telefon 09187 6448 oder

09187 9068-190

schatzinsel@ev-altdorf.de

Unterrieden

Kerstin Prokosch, Telefon 09187 5427

schwalbennest@ev-altdorf.de

Weißbrunn

Irene Geitner, Telefon 09187 80321

kitawb@ev-altdorf.de

Eismannsberg

Monika Heinlein, Telefon 09187 8531

KigaEismannsberg@web.de

Krankenhausbesuchsdienst Altdorf

Auskunft: Ortrun Griebel

Telefon 0911 5209198

Die Kokosnuss – Weltladen des CVJM

Obere Brauhausstraße 4, 90518 Altdorf

Telefon 09187 410770,

www.die-kokosnuss.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr

und 15.00 bis 18.00 Uhr

Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Karatu-Markt

Obere Brauhausstraße 2

Auskunft: Helga Strehl,

Telefon 09187 5030

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr

und an jedem 1. Sa. im Monat

9.00 bis 12.00 Uhr

Laurentiusstiftung der Evang.-Luth.**Kirchengemeinde Altdorf****zur Förderung und zum Erhalt der kirchlichen Gebäude**

Auskunft: Pfarrerin Ursula Kronenberg,

Telefon 09187 9089121

Konto für Zustiftungen und Spenden:

Raiffeisenbank Altdorf eG

IBAN: DE52 7606 9440 0700 5183 36,

BIC: GENODEF1FEC

Redaktionsschluss

für den Oktober/November-Kirchenboten: Dienstag, 22. August

Gemeindehilfen

Der Kirchenbote für Oktober/November kann am Donnerstag, 28. September im Pfarramt abgeholt werden.



Monatsspruch September 2017:
Und siehe, es sind Letzte,
die werden die Ersten sein,
und sind Erste, die werden
die Letzten sein.

Lukas 13,30